

Ferdinand Schmalz

hildensaga

ein könninnendrama

Auftragsarbeit für die Nibelungenfestspiele Worms

5 D, 6 H

UA: 15.07.2022 / Nibelungenfestspiele Worms / Regie: Roger Vontobel

Endlich nehmen die Frauen in Worms ihr Schicksal selbst in die Hand.

Am 15. Juli 2020 war sie geplant, die große Uraufführungspremiere der hildensaga. ein könninnendrama von Ferdinand Schmalz bei den Nibelungen-Festspielen in Worms. Er hat ein großes Stück Theater geschrieben, um den Hilden ihr Schicksal selbst in die Hand zu geben. Denn in der hildensaga schließen die von den Nibelungen verratenen Könninnen einen Pakt miteinander. Die Schicksalsgöttinnen haben ihn eingefädelt, um endlich den Lauf der Geschichte zu verändern. Am Ende gehen Krimhild und Brunhild auf die schonungslose Jagd nach denen, die sie belogen, verraten und geschändet haben – im Wald, der ihnen ihre Kathedrale ist. Mit der ihm eigenen Lust an Witz und Wort und Doppelsinn hat Ferdinand Schmalz ein Feuerwerk der Abrechnung für diese beiden Könninnen geschrieben. Mit der Premiere am 15. Juli 2020 wären die stolzen Hilden vor dem Wormser Dom endlich aus dem Schatten ihres Leids getreten. Doch das Schicksal lässt sie noch zwei weitere Jahre ausharren, weil die Nibelungenfestspiele 2020 aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten. 2022 wird es dann aber endlich so weit sein.